

## 1. Informationsschreiben

Wir freuen uns, dass Sie sich für den 2. württembergischen Wettbewerb für gottesdienstliches Orgelspiel des Verbandes Evangelische Kirchenmusik in Württemberg e.V. interessieren. Mit diesem Schreiben erhalten Sie weitere Informationen und ein Anmeldeformular.

### I. Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind Orgelspielende, die einer Mitgliedskirche der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) angehören und ihren Wohnsitz im Bereich der Evangelischen Landeskirche Württemberg haben. Es besteht keine Altersbeschränkung. Von der Teilnahme am Wettbewerb sind ausgeschlossen:

- Studierende der Kirchenmusik und Schulmusik oder mit Haupt- oder Nebenfach Orgel bzw. Hauptfach Klavier
- Musikerinnen und Musiker, die ihr Musikstudium mit Haupt- oder Nebenfach Orgel bzw. Hauptfach Klavier bereits abgeschlossen haben.

### II. Anforderungen und Bewertungskategorien:

Von allen Teilnehmenden wird Literaturspiel und Liturgisches Orgelspiel gefordert. Um dem unterschiedlichen Können Rechnung zu tragen, gibt es drei Bewertungskategorien. Die Anforderungen in den drei Kategorien sehen folgendermaßen aus:

	<b>Literaturspiel</b> (Die vorgeschlagenen Orgelwerke sind lediglich als Beispiele zu verstehen)	<b>Liturgisches Orgelspiel</b> (Die Aufgaben im Liturgischen Orgelspiel werden von der Jury festgelegt und drei Wochen vor dem Wettbewerb den Teilnehmenden mitgeteilt)
<b>I</b>	Vortrag von 2 Orgelwerken verschiedener Stilepochen (Spieldauer max. 10 Minuten)  <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Scheidt: Da Jesus an dem Kreuze stand Bach: Acht kleine Präludien und Fugen Freie Orgelmusik des 19. Jh. (Carus 40.593) Hindemith: Sonate Nr. 2, 2. Satz Pop: Württembergisches Orgelbuch	- 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz  - 1 Lied mit eigener Intonation (auch unter Verwendung eines Orgelbegleitsatzes), A- und B-Satz nach Orgelbox
<b>II</b>	Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. 15 Minuten)  <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Bruhns: Toccata g-moll Buxtehude: Präludium D-Dur Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545 Mendelssohn: Sonate Nr. 2 c-moll Messiaen: Le Banquet céleste Johannes M. Michel: Jazz-Organbüchlein	- 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz - 1 Lied mit eigener Intonation und eigenem Begleitsatz (Spiel aus dem EG) - 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden.
<b>III</b>	<b>Schwerpunkt Literaturspiel</b> Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. 20 Minuten)  <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Frescobaldi: Toccata Böhm: Präludium C-Dur Bach: Präludium und Fuge G-Dur BWV 541 Mendelssohn: alle Sonaten außer 2. Sonate Franck: Drei Choräle Messiaen: Les Bergers (aus La Nativité) V. Bräutigam: Jazzverwandte Choralbearbeitungen	- 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz - 1 Lied mit eigener Intonation und eigenem Begleitsatz (Spiel aus dem EG) - 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden
<b>III</b>	<b>Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel</b> Vortrag von 3 Orgelwerken verschiedener Stilepochen, davon ein choralgebundenes Werk in vergleichbarem Schwierigkeitsgrad (Spieldauer max. 15 Minuten)  <u>Schwierigkeitsgrad:</u> Bruhns: Toccata g-moll Buxtehude: Präludium D-Dur Bach: Präludium und Fuge C-Dur BWV 545 Mendelssohn: Sonate Nr. 2 c-moll Messiaen: Le Banquet céleste Johannes M. Michel: Jazz-Organbüchlein	- 1 Lied aus der Württ. Orgelbox zum EG mit Intonation, A- und B-Satz - 1 Lied mit eigener Intonation und zwei eigenen Begleitsätzen unterschiedlicher Satzstruktur (Spiel aus dem EG) - Ein eigenes Choralvorspiel zu einem Lied aus dem EG (Spiel aus dem EG) - 1 Lied aus dem EG mit Intonation und Begleitsatz auf Zuruf. Diese Aufgabe kann improvisiert (aus dem EG) oder nach Noten (z.B. Orgelbox) gespielt werden.

Sowohl im Literaturspiel als auch im Liturgischen Orgelspiel können Sie die Kategorie selbst wählen. Kombinationen innerhalb der Kategorien sind nicht möglich: Die Jury behält sich vor, die Wahl der Kategorien anhand der angegebenen Werke zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren.

Bei der Kategorie III ist ein Schwerpunkt zu wählen. Damit wird der Erfahrung Rechnung getragen, dass in diesem Bereich oft unterschiedliche Begabungen und Fertigkeiten beobachtet werden.

### **III. Einspielzeit:**

Je nach gewählter Kategorie stehen Ihnen unterschiedliche Einspielzeiten zur Verfügung.

Kategorie I: 2 Stunden      Kategorie II: 2,5 Stunden      Kategorie III: 3 Stunden

### **IV. Bewertungssystem:**

Sowohl im Literaturspiel als auch im Liturgischen Orgelspiel können jeweils maximal 15 Punkte erreicht werden, insgesamt also 30 Punkte.

### **V. Jury:**

Zur Jury gehören zwei Bezirkskantoren/innen, drei Mitglieder des Verbandsrates, ein(e) nebenberufliche(r) Organist(in) sowie eine Lehrkraft aus dem Bereich der Hochschulen. Den Vorsitz hat ein Mitglied des Verbandsrates. Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### **VI. Preise und Preisverleihung:**

In allen drei Bewertungskategorien werden ein 1., ein 2. und ein 3. Preis vergeben. Diese sind mit Geldpreisen von 50 bis 500 € dotiert.

	<u>1. Preis:</u>	<u>2. Preis:</u>	<u>3. Preis:</u>
<u>Kategorie I:</u>	200 €	100 €	50 €
<u>Kategorie II:</u>	300 €	200 €	100 €
<u>Kategorie III:</u>	500 €	300 €	200 €

Die Preisverleihung wird im Anschluss an den Wettbewerb vorgenommen. Alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde, in der die Teilnahme und gegebenenfalls der zuerkannte Preis bestätigt werden. Die Ergebnisse werden in den „Württembergischen Blättern für Kirchenmusik“ veröffentlicht. Wir bitten Sie schon jetzt, sich gegebenenfalls für die Mitwirkung an der Orgel bei der Preisverleihung bereit zu erklären.

### **VII. Zeitplan und Sonstiges:**

1. Der Wettbewerb findet in öffentlicher Form von **Freitag bis Sonntag, 5. – 7. September 2008** an den Orgeln der Stadtkirche (Walcker/Kopetzki, III/42) und der Lutherkirche (Walcker/Kopetzki, III/43) in Stuttgart–Bad Cannstatt statt.
2. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und nach dem Anmeldeschluss Ihre Einspielzeit, Ihren Vorspieltermin, die Disposition der Orgel und einen Stadtplan.
3. Registranten können nicht gestellt werden, Sie müssen also jemanden mitbringen. Der eigene Orgellehrer bzw. die eigene Orgellehrerin darf beim Wettbewerb nicht registrieren.
4. Die entstehenden Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Der Verband haftet nicht für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb entstehen.
5. Die Aufgaben im Liturgischen Orgelspiel werden am **Mittwoch, 13. August 2008**, per Post verschickt.
6. Bitte schicken Sie das beiliegende Anmeldeformular bis **Montag, 2. Juni 2008**, an den Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg, Gerokstr. 19, 70184 Stuttgart (Fax: 0711/237193411, E-Mail: info@kirchenmusik-wuerttemberg.de) Falls Sie keinen Orgelunterricht mehr haben, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrer/Ihrem zuständigen Bezirkskantorin/Bezirkskantor in Verbindung zu setzen.

Der Verband Evangelische Kirchenmusik in Württemberg erhofft sich, mit diesem Wettbewerb neue Impulse für das gottesdienstliche Orgelspiel zu geben. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und wünschen Ihnen schon jetzt viel Erfolg.

gez.: Bernhard Reich, Vorsitzender